

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Brody, 1. Januar 1882.

[19700.] P. T.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass meine vorgerückten Jahre es nicht mehr gestatten, meinen vielen und ausgebreiteten Geschäften allein vorzustehen, weshalb ich meinem ehemaligen Zögling, später langjährigen Mitarbeiter und seit Februar 1879 mein Schwiegersohn, Herrn Feliks West, der mir durch 16 Jahre treulich zur Hand stand, mein Sortimentsgeschäft vom 1. Januar 1882 als sein Eigenthum mit allen Activa und Passiva überlasse, welches er fortan unter der Firma:

Rosenheim'sche Sortimentsbuchh. (Feliks West)

für seine alleinige Rechnung fortführen wird. Von nun an reservire ich mir den Vertrieb meines Verlages unter der Firma:

J. Rosenheim, Verlags-Expedition,

für welchen ich Ihre gefällige fortdauernde Verwendung mir höflichst erbitte — und die Leitung meiner Buchdruckerei. — Indem ich Ihnen für das mir in so hohem Masse geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank sage, bitte ich, dasselbe nunmehr auf meinen Schwiegersohn übertragen zu wollen. Die Saldi aus 1881 werden von ihm O.-M. 1882, so wie es bis nun geschah, pünktlich gezahlt und etwa vorkommende Differenzen geregelt; die Disponenden aus Rechnung 1881 sowie auch die seit Januar 1882 gemachten Sendungen belieben Sie auf sein Conto zu übertragen.

Durch die Ueberlassung meiner Sortimentsbuchhandlung an meinen Schwiegersohn wird dieselbe höchstens in soweit einer Aenderung unterliegen, dass statt meiner eine jüngere Kraft eingreifen wird, was wohl das beiderseitige Interesse nur fördern kann.

Hochachtungsvoll

J. Rosenheim.

Brody, 1. Januar 1882.

P. T.

Indem ich vorstehendes Circular meines Schwiegervaters Ihrer gütigen Beachtung empfehle, erlaube mir Ihnen mitzutheilen, dass die seit dem Jahre 1862 hier bestehende Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, auch Leihbibliothek, seit 1. Januar 1882 mit allen Activa und Passiva in mein alleiniges Eigenthum übergegangen ist, und werde ich dieselbe von nun an unter der Firma:

Rosenheim'sche Sortiments-Buchhandlung

(Feliks West)

fortführen.

Seit dem Jahre 1862 dem Buchhandel angehörend, war ich durch 16 Jahre in genannter Firma thätig und durch 4 Jahre

Neunundvierzigster Jahrgang.

suchte ich in der Fremde meine weiteren Erfahrungen in diesem Fache zu bereichern, und glaube ich, durch diese Reihe von Jahren, während welcher Zeit ich, der musterhaften Leitung des hiesigen Geschäftes nachstrebend, mir dieselbe zum Vorbilde machte, auch Erspriessliches leisten zu können. Die Saldi aus Rechnung 1881 werde ich zur rechten Zeit, so wie es bis dato geschah, O.-M. 1882 zahlen, Disponenden aus Rechnung 1881 sowie die seit 1. Januar 1882 gemachten Sendungen belieben Sie auf mein Conto zu übertragen.

Meine Commissionen besorgen gütigst:

Herr L. A. Kittler in Leipzig.

Herrn R. Lechner's Verlag in Wien.

Herren Gebethner & Wolff in Warschau.

Herren Seyfarth & Czajkowski in Lemberg.

Indem ich schliesslich um Ihr geehrtes Vertrauen, mit welchem Sie die frühere Firma in so hohem Grade beehrten, höflichst bitte, ersuche ich Sie, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen, und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Feliks West.

[19701.] Lodz, den 1. April 1882.

P. T.

Hiermit habe ich die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß ich die hiesige Buch- u. Musikalienhandlung des Herrn C. Richter ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe *) und diese unter meiner Firma

Ludwig Fischer

fortführen werde.

Meinjährige buchhändlerische Thätigkeit wie auch hinreichende Mittel lassen mich auf Erfolg hoffen, und ersuche ich Sie, das Vertrauen, welches mein Vorgänger in so reichem Maße genossen, auch auf mich gütigst zu übertragen.

Keinen Bedarf werde ich selbst wählen und gegen baar beziehen.

Wie für meinen Vorgänger, hat auch für mich Herr Franz Wagner in Leipzig meine Commission übernommen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Fischer.

*) Bestätigte. C. Richter.

[19702.] Nürnberg, 23. April 1882.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, dass das bisher im Commissionsverlag des Herrn L. Rösel in Nürnberg erschienene Werk:

Geschichte der Demokratie von A. Flegler.

nachdem Herr Rösel von der Versendung desselben zurückgetreten ist, von jetzt an unter der Firma

A. Flegler, Selbstverlag

von mir selbst debitirt wird. Ich bitte daher,

künftig alle Bestellungen etc. an mich zu richten.

Meine Commission in Leipzig besorgt, wie für die frühere Firma, Herr Gustav Brauns daselbst.

Auf die vielen Anfragen und Bestellungen auf den II. Band des mit Beifall aufgenommenen und in den öffentlichen Blättern auf das günstigste beurtheilten Werkes bemerke bei dieser Gelegenheit, dass derselbe zur Ostermesse künftigen Jahres erscheinen wird.

Behufs erneuter Verwendung stehen Exemplare des ersten Bandes auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Flegler.

Verkaufsanträge.

[19703.] Beachtenswerthe Offerte. — In einer Hauptindustriestadt Westdeutschlands steht wegen Kränklichkeit des Besitzers ein grosser Zeitungsverlag nebst Buchdruckerei mit Dampftrieb u. renommirte Buchhandlung baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist ein sehr rentables u. erzielte seit mehreren Jahren einen nachweisbaren sehr hohen Reingewinn (circa 20% des Kaufpreises). Durch energische und intelligente Thätigkeit kann das blühende Unternehmen noch zu bedeutend höheren Erträgen gebracht werden. — Auch für solche Herren, welche nicht activ thätig sein können oder wollen, wäre eine Gelegenheit zur sicheren u. rentablen Capitalanlage geboten, da der langjährige Procurist des Hauses als Socius nöthigenfalls das Geschäft allein weiter führen könnte. Bedingungen günstig. Zur Uebernahme würden 150 Mille Mark disponibles Capital erforderlich sein. Die dem jetzigen Inhaber gehörenden Gebäulichkeiten, in denen sich das Geschäft befindet, können event. mit erworben oder auf längere Zeit gemiethet werden. Unterhändler verboten. Offert. unter X. 100. befördert Herr A. Werther in Stuttgart; derselbe würde auch ernstlichen Reflectenten, welche das verlangte Capital nachweisen können, nähere Auskunft ertheilen.

[19704.] In Schlesien ist eine Sortiments-Buch-, Papier- und Musikalienhandlung für nur 5000 Mk. — den Werth des festen Lagers — und mit nur 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Der Umsatz beträgt 22—23,000 Mk., der Reingewinn 4500 Mk. Für einen rührigen Buchhändler katholischer Confession eine sehr günstige Acquisition.

Berlin.

Elwin Staudé.

[19705.] Ein in flottem Betriebe befindliches Buch- und Kunst-Sortiment in größerer Universitätsstadt Mittel-Deutschlands, mit werthvollem Lager und letztjähr. Umsatz von 35,000 Mark, ist mit 20,000 Mark Anzahlung, Geschäftstheilung halber, sehr preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen unter H. Z. 246. durch die Exped. d. Bl. erbeten.